

Tipps gegen Fliegen und Maden im Müll

Entsorgung Biotonne oft ausleeren und für wenig Feuchtigkeit sorgen

■ **Rhein-Hunsrück.** Nutzer der Biotonne können im Sommer bei nicht sachgerechter Handhabung Probleme bekommen. Darauf weist die Rhein-Hunsrück-Entsorgung hin. Der Entsorgungsbetrieb gibt Tipps, wie sich Geruchsbelästigungen, Maden, Fliegen oder anderes Ungeziefer in der Biotonne vermeiden lassen.

ANZEIGE

<p>Raumausstattung · Fassaden · Ambiente · Design 56288 Kastellaun Bahnhofstraße 56 Tel. 0 67 62 / 72 69 berg-im-bahnhof.de</p>	<p>berg im bahnhof</p> 
<p>modern · ausgefallen · anders!</p>	

- Die Biotonne sollte regelmäßig geleert werden, auch wenn sie mal nicht voll ist.
- Die Biotonne sollte im Sommer im Schatten stehen, da Wärme die Zersetzung des Abfalls begünstigt.
- Die Biotonne sollte regelmäßig gereinigt werden.
- Der Boden der Biotonne sollte mit zusammengeknülltem Zeitungspapier, Eierkartons oder Pappe ausgelegt werden, um Feuchtigkeit aufzunehmen. Keine Illustrierten verwenden.

- Unbehandelte Sägespäne und Holzwolle saugen Feuchtigkeit gut auf.
- Feuchte Küchenabfälle sollten dick in Zeitungspapier eingepackt werden.
- Beim Auftauchen von Fliegenmaden hilft oft die Zugabe von Gesteinsmehl oder gelöschtem Kalk. Beides ist im Gartenhandel erhältlich.
- Um Fliegen fernzuhalten, kann man einen alten Gardinenstoff oder ein Fliegennetz um die Öffnung der Biotonne spannen.
- Lavendelschnitt mögen Fliegen nicht. Es ist also pfiffig, etwas Lavendel in der Tonne zu haben.
- Grundsätzlich gilt, je trockener der Bioabfall, desto weniger Probleme gibt es mit Geruch und Ungeziefer.
- Mit verdünnter Essigessenz den Deckel und Rand großzügig abwischen. Der penetrante Geruch von Essig, der für menschliche Nasen schnell verfliegt, hält Fliegen fern.

Die Biotonne ist ausschließlich für organische Abfälle gedacht. Dazu gehören auf der einen Seite Küchenabfälle wie Kaffeesatz, Teebeutel, Gemüseabfälle, verschmutzte Papierhaushaltstücher, gebrauchte Papiertaschentücher. Auf der anderen Seite zählen aber auch Gartenabfälle dazu, wie Rasenschnitt, Laub, abgeschnittene Blumen, Strauch- und Hecken-schnitt, Vertikutiergut.